

ES GEHT WEITER AUFWÄRTS

BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL 2011



PALFINGER

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1 2011	Q1 2010	Q1 2009	Q1 2008	Q1 2007
Ergebnisse					
Umsatz	191.576	129.425	140.392	208.944	162.396
EBITDA	20.322	8.339	2.031	34.333	27.203
EBITDA-Marge	10,6 %	6,4 %	1,4 %	16,4 %	16,8 %
EBIT (Operatives Ergebnis)	14.161	3.447	- 3.309	29.504	23.969
EBIT-Marge	7,4 %	2,7 %	- 2,4 %	14,1 %	14,8 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.913	2.345	- 4.772	29.500	26.682
Konzernergebnis	12.570	827	- 4.133	22.167	19.646
Bilanz					
Summe Vermögenswerte	708.493	615.028	633.928	574.144	451.404
Langfristige operative Vermögenswerte	377.731	312.758	310.664	247.390	168.399
Net Working Capital (Stichtag)	115.028	128.890	164.991	123.020	95.081
Capital Employed (Stichtag)	492.759	441.648	475.655	370.410	263.480
Eigenkapital	329.171	295.158	291.100	287.840	245.346
Eigenkapitalquote	46,5 %	48,0 %	45,9 %	50,1 %	54,4 %
Nettofinanzverschuldung	163.588	146.490	184.555	82.570	18.134
Gearing	49,7 %	49,6 %	63,4 %	28,7 %	7,4 %
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	2.966	9.275	4.276	10.881	7.890
Free Cashflow	238	8.382	165	2.809	- 6.891
Investitionen in Sachanlagen	4.294	1.409	4.526	12.523	15.712
Abschreibungen und Impairment	6.161	4.892	5.340	4.829	3.234
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt*	5.235	4.353	4.844	4.380	3.612

* Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter. Die Berechnung des Mitarbeiterstands wurde gemäß dem PALFINGER Standard vereinheitlicht.

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2011

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Erholung der Weltwirtschaft gewann im 1. Quartal 2011 trotz steigender Risiken an Stärke. Die Unruhen in Nordafrika und dem Nahen Osten, die Naturkatastrophe in Japan mit den noch nicht abschätzbaren nuklearen Folgen, die immer wieder aufkeimende Schuldenkrise einzelner Euroländer und zunehmende Inflationsängste können den Aufschwung zwar bremsen, nicht jedoch gefährden. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet aktuell vor diesem Hintergrund für das Jahr 2011 ein Weltwirtschaftswachstum von 4,4 Prozent, für 2012 von 4,5 Prozent.

Europa ist nach wie vor von sehr unterschiedlichen Entwicklungen der einzelnen Länder geprägt. In der Eurozone gibt es Anzeichen für eine Verbreiterung des Aufschwungs, der insbesondere von Deutschland ausgeht. Im Gegenzug musste das hoch verschuldete Portugal im April Staatshilfe beantragen. Die Europäische Zentralbank hob vor dem Hintergrund der steigenden Inflation im April den Leitzinssatz um 0,25 Prozent an. Wesentliche Faktoren für eine konstante Erholung sind die Wiederherstellung des Vertrauens in die Banken und die expansive Finanzpolitik vieler Staaten. Der IWF prognostiziert der Eurozone 2011 ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent und 1,8 Prozent im Jahr 2012.

In Zentral- und Osteuropa sind die Erwartungen durchwegs positiv. Als größtes Risiko für die wirtschaftliche Erholung dieser Region wird eine Erhöhung der Rohstoffpreise gesehen. Die Prognosen des IWF gehen von Steigerungsraten von 3,7 Prozent bzw. 4,0 Prozent für die Jahre 2011 und 2012 aus. Die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, die tief von der Krise getroffen worden war, erholt sich ebenso rasch wieder, mit prognostizierten Wachstumsraten von durchschnittlich 5 Prozent.

Die US-Wirtschaft setzte ihre Erholung im 1. Quartal 2011 fort und wird durch politische Maßnahmen wie Steuersenkungen unterstützt, die den Konsum ankurbeln. Die erwartete Entspannung am Arbeitsmarkt lässt jedoch noch auf sich warten. Gemäß den aktuellen Prognosen wird für 2011 und 2012 ein Wirtschaftswachstum von 2,8 Prozent bzw. 2,9 Prozent erwartet.

Nach der Wirtschaftsschrumpfung Lateinamerikas im Jahr 2009 und der darauf folgenden rasanten Erholung im Jahr 2010 sollte sich die Entwicklung nun stabilisieren. Die Prognosen gehen für 2011 und 2012 von einem Wirtschaftswachstum um 4,7 Prozent und 4,2 Prozent aus, in Brasilien werden entsprechend 4,5 bzw. 4,1 Prozent erwartet.

Asiens Wirtschaft wächst weiterhin deutlich schneller als die der anderen Weltregionen, obwohl das Wachstum von zyklischen Hochs zu moderateren, nachhaltigeren Raten übergeht. Die Wirtschaft wird sowohl durch hohen Export als auch starken Inlandskonsum und zum Teil Kreditwachstum gestützt. Auf dieser Basis wird für die am schnellsten wachsenden Wirtschaften Chinas und Indiens 2011 eine Expansion um 9,6 bzw. 8,2 Prozent und 2012 um immer noch 9,5 bzw. 7,8 Prozent erwartet.

Die Finanzmärkte verhielten sich im 1. Quartal 2011 volatil: Zunächst verzeichneten die wesentlichen Aktienindizes Anstiege auf Basis der stabilen Konjunkturerholung und guter Unternehmensdaten, in weiterer Folge verunsicherte die Lage in Nordafrika die Märkte und führte zu Kurseinbußen.

In den Rohstoffpreisen spiegelte sich unter anderem die steigende Nachfrage wider. Zusätzlich ließ die Angst vor Produktionsausfällen die Ölpreise zum Teil sprunghaft ansteigen, der Preis für ein Barrel Brent erreichte zu Quartalsende mit 117,10 USD wieder das Niveau von Mitte 2008.

Die Zinswende der Europäischen Zentralbank bei gleichzeitigem Abwarten der US-Notenbank bescherte dem Euro im Berichtszeitraum eine Aufwertung um rund 6 Prozent auf 1,42 USD per 31. März 2011. Auch gegenüber dem chinesischen Yuan wertete der Euro auf und entsprach zuletzt 9,30 CNY.

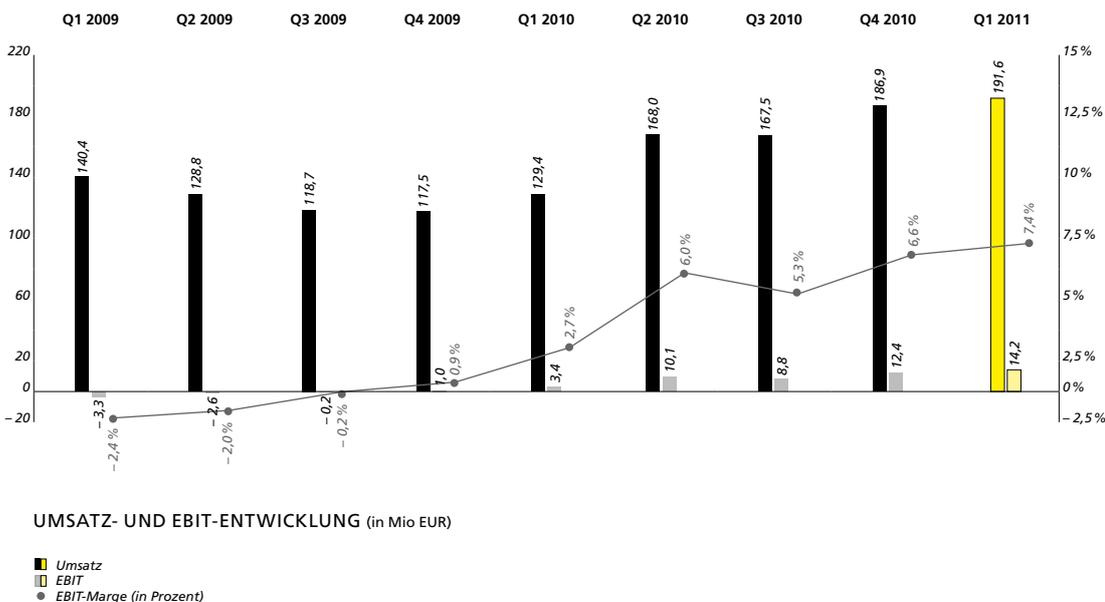
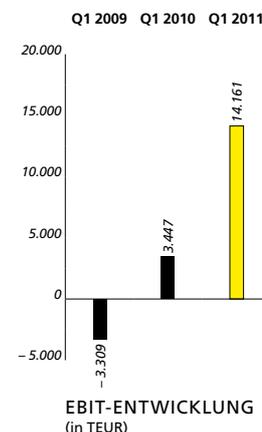
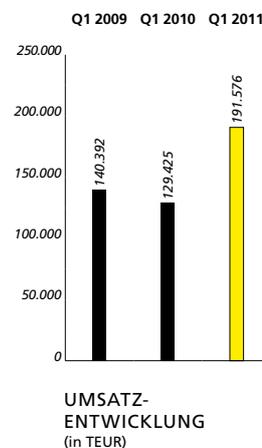
ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe konnte vor diesem Hintergrund die positive Entwicklung, die in den vergangenen Quartalen verzeichnet wurde, im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011 fortsetzen. Speziell im Vergleich mit dem 1. Quartal 2010 wurden auf Basis der positiven Wirtschaftslage enorme Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis erzielt. Einerseits war eine fortgesetzte Erhöhung der Nachfrage bemerkbar, andererseits zeigten die umgesetzten Maßnahmen der vergangenen Jahre ihre Wirkung – PALFINGER hat sich insbesondere durch Reduktion der Kosten und des Capital Employed auf volatile Marktbedingungen vorbereitet, um jetzt und auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum gewährleisten zu können.

Der Umsatz des 1. Quartals 2011 liegt mit 191,6 Mio EUR um erfreuliche 48,0 Prozent über dem Vergleichswert des 1. Quartals 2010 von 129,4 Mio EUR. Der Großteil dieser Umsatzsteigerung wurde in Europa erwirtschaftet, wenngleich in allen Regionen ein positiver Trend bemerkbar ist. Insbesondere in der – umsatzmäßig noch kleinen – Area Asien und Pazifik wurde eine erfreuliche Umsatzsteigerung verzeichnet. Darüber hinaus trugen die 2010 getätigten Akquisitionen in Europa und Nordamerika – Palfinger Marine, Ned-Deck Marine und ETI – rund 25 Prozent zu der Umsatzsteigerung bei.

Das EBIT für die ersten drei Monate 2011 beträgt 14,2 Mio EUR. Im Vergleich mit dem 1. Quartal 2010 bedeutet dies eine Vervierfachung des Ergebnisses. Diese signifikante Verbesserung wurde vor allem durch die deutlich erhöhte Auslastung in allen Wertschöpfungsstufen über alle Areas sowie eine erhöhte Produktivität in den Werken erreicht. Die Visibilität – und damit die Planungssicherheit – erhöhte sich nicht zuletzt durch das ausgereifte Trendmonitoring seitens PALFINGER und lässt auf eine weiterhin positive Entwicklung schließen. Das Konzernergebnis konnte von 0,8 Mio EUR im 1. Quartal 2010 auf 12,6 Mio EUR in der Berichtsperiode gesteigert werden.

Die Entwicklung im Quartalsverlauf 2010 und 2011 zeigt eindrucksvoll den stetigen Aufwärtstrend.



Der Geschäftsverlauf in Europa zeigte eine deutliche Steigerung der Nachfrage. Während der Umsatz in zahlreichen Ländern, wie z. B. Deutschland, Skandinavien, Frankreich und Russland, überproportional gesteigert werden konnte, präsentierten sich Spanien, Portugal, Griechenland, Rumänien und die Ukraine nach wie vor schwach.

Erfreulich war auch die positive Entwicklung der Nachfrage in Nordamerika gegenüber dem 1. Quartal 2010 über alle Produktbereiche. In Südamerika erwartet PALFINGER durch die bevorstehenden Investitionen in Infrastruktur, in Brasilien vor allem in Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2014 und den Olympischen Sommerspielen 2016, eine Verstärkung des Aufwärtstrends.

Stark steigende Umsatzzahlen in Asien belegen, dass die Bedeutung dieser Märkte zunimmt. Sie tragen derzeit noch einen sehr kleinen Anteil zum Geschäft von PALFINGER bei, mit den Produktionsstandorten in China, Vietnam und seit Ende 2010 auch in Indien ist der Konzern gut auf das weitere Wachstum vorbereitet.

Die tragischen Ereignisse in Japan haben auch bei PALFINGER große Betroffenheit ausgelöst, haben aber keine direkten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Der Umsatzanteil in Japan liegt bei rund 0,5 Prozent, und die Versorgung mit Komponenten aus dieser Region konnte abgesichert werden.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote lag zu Quartalsende mit 46,5 Prozent weiterhin auf hohem Niveau, jedoch leicht unter dem Wert zu Jahresende 2010 (31.12.2010: 48,9 Prozent). Einerseits führten die Dividendenauszahlung und ein Währungseffekt aus den ausländischen Tochterunternehmungen zu einer Verringerung des Eigenkapitals von 331,4 Mio EUR per 31. Dezember 2010 auf 329,2 Mio EUR per 31. März 2011. Andererseits bedingte die erfreuliche Ausweitung des Geschäftsvolumens eine Erhöhung der Bilanzsumme von 677,4 Mio EUR per 31. Dezember 2010 auf 708,5 Mio EUR per 31. März 2011 – vor allem in den Posten Vorräte, Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Niveau des Net Working Capital konnte trotz enormer Umsatzzuwächse annähernd stabil auf 115,0 Mio EUR per 31. März 2011 gehalten werden, eine Steigerung um nur 1,0 Mio EUR gegenüber 31. Dezember 2010. Diese Entwicklung zeigt, dass die gesetzten Maßnahmen zur Optimierung des Net Working Capital nachhaltig wirken. Das Capital Employed konnte erfreulicherweise ebenfalls nahezu unverändert bei 492,8 Mio EUR per 31. März 2011 gehalten werden.

Die Nettofinanzverschuldung ist mit 163,6 Mio EUR per Quartalsende (31.12.2010: 160,9 Mio EUR) um 1,7 Prozent geringfügig angestiegen. Die Gearing Ratio liegt mit 49,7 Prozent weiterhin unter der gesetzten Zielgröße von 50 Prozent (31.12.2010: 48,6 Prozent).

Die Finanzstruktur ist weiterhin auf Langfristigkeit ausgerichtet. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden trotz der Rückführung einer Beteiligungsfinanzierung über 12,4 Mio EUR gegenüber 31. Dezember 2010 (123,6 Mio EUR) nur geringfügig auf 119,9 Mio EUR reduziert und bilden 73,3 Prozent der Nettofinanzverschuldung. Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist somit zu 91,1 Prozent langfristig abgesichert. Das 2010 initiierte Capital-Employed-Management-Programm wird im Geschäftsjahr 2011 fortgesetzt, um die Finanzstruktur weiter zu optimieren.

Die durch die Umsatzsteigerung bedingte Erhöhung der Vorräte führte im 1. Quartal 2011 zu einer Reduktion des operativen Cashflows von 9,3 Mio EUR im 1. Quartal des Vorjahres auf 3,0 Mio EUR.

Der Umsatz in Höhe von 191,6 Mio EUR spiegelt im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres (129,4 Mio EUR) vor allem die Erholung der europäischen Märkte wider. Auch im Vergleich zum Vorquartal (10–12 2010) konnte ein Umsatzzuwachs um 4,7 Mio EUR verzeichnet werden. Das EBIT von 14,2 Mio EUR (1–3 2010: 3,4 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 12,6 Mio EUR (1–3 2010: 0,8 Mio EUR) zeigen, dass PALFINGER gestärkt aus der Krise hervorgegangen ist. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung trug in erster Linie das Segment EUROPEAN UNITS bei.

WEITERE EREIGNISSE

PALFINGER richtete im Jahr 2010 seinen strategischen Fokus neu aus: Nachdem die angestrebte Diversifikation erreicht wurde, wird nun verstärktes Augenmerk auf die weitere Flexibilisierung aller Prozesse gelegt. Um langfristig auch geografisch eine ausgewogene Streuung zu erreichen, bleibt vor allem die Internationalisierung neben der Innovation weiterhin im Zentrum der strategischen Anstrengungen.

Das gezielte Capital-Employed-Management im Jahr 2010 führte zu Prozessverbesserungen, die nun konzernweit unter Vorgabe neuer Zielsetzungen weitergeführt werden. Darüber hinaus wird auch auf die weitere Optimierung der Fixkostenstruktur Augenmerk gelegt. Dies soll die Umsetzung weiterer Investitionsvorhaben ermöglichen, die das geplante Wachstum unterstützen.

Um die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zu forcieren – auch in Hinblick auf die Erweiterung der Geschäftsfelder –, wurden weitere Personalentwicklungsprogramme gestartet. So fördert das Palfinger-Global-Leadership-Programm Mitarbeiter mit Managementpotenzial aus allen PALFINGER Gesellschaften weltweit. Im produktiven Bereich wurden zusätzliche Ausbildungsprogramme wie z. B. Schweißerakademien in Bulgarien und Südamerika initiiert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Geschäftsjahr 2011 auf Forschung und Entwicklung, um die Technologieführerschaft von PALFINGER zu unterstreichen bzw. auszubauen. Die Entwicklung der neuen „Kranreihe 2015“, die Überarbeitung des nordamerikanischen Mitnahmestapler-Modells und die regionale Anpassung der Produkte an den asiatischen Raum sind dabei Kernthemen. In den Bereichen Elektronik und Mechatronik, deren Weiterentwicklung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für PALFINGER ist, werden die bereits begonnenen Initiativen weiterverfolgt und ausgebaut.

Der Aufsichtsrat hat mit 1. Jänner 2011 die Mandate aller vier Vorstände für weitere fünf Jahre verlängert. Dies ist als klares Signal hinsichtlich der positiven Entwicklung und der Kontinuität in der PALFINGER Gruppe zu sehen.

Die ordentliche Hauptversammlung am 30. März 2011 beschloss für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende von 0,22 EUR pro Aktie, die am 5. April 2011 ausgeschüttet wurde.

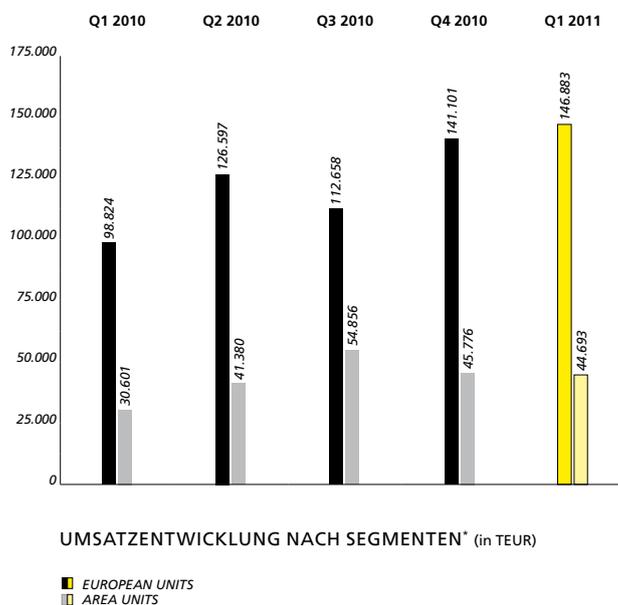
KR Ing. Hubert Palfinger und DI Alexander Exner legten per 30. März 2011 im Sinne eines Generationenwechsels ihre Aufsichtsratsmandate zurück. Mag. Hannes Palfinger und Dr. Heinrich Dieter Kiener wurden von der Hauptversammlung neu in den Aufsichtsrat gewählt, das Mandat von Dr. Alexander Doujak, seit Dezember 2010 Vorsitzender des Aufsichtsrats, wurde verlängert.

Das nach wie vor starke Interesse an der PALFINGER Aktie zeigt sich unter anderem in der großen Nachfrage nach Investorenterminen. In diesem Zusammenhang nahm PALFINGER im 1. Quartal 2011 an mehreren internationalen Roadshows und Investorenkonferenzen teil. Nach der signifikanten Outperformance der relevanten Vergleichsindizes im Jahr 2010 lag der Aktienkurs zum Quartalsende mit 26,03 EUR um 9,5 Prozent unter dem Ultimokurs 2010 von 28,75 EUR. Im April notierte die Aktie wieder bei rund 28 EUR.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Mit Jahresbeginn 2010 wurde die neue PALFINGER Organisationsstruktur umgesetzt, die dem Wachstum der vergangenen Jahre und den zukünftigen Herausforderungen in den verschiedenen Märkten gerecht wird. Den internen Steuerungsstrukturen entsprechend erfolgt die Segmentberichterstattung seither nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS sowie VENTURES.

Um die optimale Nutzung von Synergien und Prozessoptimierungen zwischen den europäischen Business Units sicherzustellen, wurden diese – mit Ausnahme der neuen Business Unit Marine – im 4. Quartal 2010 in der Area EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien) zusammengefasst. Darüber hinaus ermöglicht dies dem Vorstand verstärkte Konzentration auf die Areas außerhalb EMEA und auf die neue Business Unit Marine. Diese Vervollständigung der Struktur hatte keine Auswirkungen auf die Berichterstattung.



* Im Segment VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Area EMEA mit den Business Units Knickarmkrane, Forst- und Recyclingkrane, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Hakengeräte, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, der Vertriebsgesellschaft in Deutschland und den assoziierten Tochtergesellschaften sowie seit dem 3. Quartal 2010 auch die Business Unit Marine.

Im 1. Quartal 2011 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz in Höhe von 146,9 Mio EUR erzielt, das entspricht verglichen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2010 in Höhe von 98,8 Mio EUR einer Steigerung um 48,6 Prozent. Zu diesem Wachstum um 48,1 Mio EUR trug der neue Bereich Marine rund 9,8 Mio EUR bei.

Der deutliche Aufwärtstrend der vergangenen Quartale, insbesondere in den Bereichen Knickarmkrane, Forst- und Recyclingkrane sowie bei der Vertriebsgesellschaft in Deutschland, setzte sich im 1. Quartal 2011 fort. Diese Bereiche konnten sowohl verglichen mit dem 4. Quartal 2010 als auch im Jahresvergleich Steigerungen verzeichnen. Ebenso erfreulich entwickelten sich zuletzt die Bereiche Hakengeräte und Ladebordwände. Die eher schwache Entwicklung bei den Eisenbahnsystemen und Hubarbeitsbühnen konnte somit kompensiert werden.

Das Segmentergebnis liegt mit 19,5 Mio EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 9,0 Mio EUR. Diese enorme Verbesserung ist einerseits auf die verbesserte Auslastung in wesentlichen Produktbereichen und andererseits auf die Weiterführung der Einsparungsmaßnahmen zurückzuführen.

Knickarmkrane

Nach der erfreulichen Markterholung im Geschäftsjahr 2010 setzte sich im 1. Quartal 2011 der positive Trend in allen wesentlichen Absatzmärkten des Bereichs Knickarmkrane fort. Die Umsatzsteigerung spiegelte sich entsprechend positiv im Ergebnis wider. Wachstum wurde insbesondere in Deutschland, Frankreich und Skandinavien verzeichnet; erfreulich entwickelten sich auch die Märkte in Russland sowie in Südafrika. Zu den nach wie vor schwachen Märkten zählten Spanien, Großbritannien, Irland, Italien, Rumänien und die Ukraine.

Forst- und Recyclingkrane

Auch im Bereich Forst- und Recyclingkrane konnte die stark positive Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt werden. Der Umsatz wurde durch die gestiegene Nachfrage im 1. Quartal 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt, die Ergebnisse sind auf überdurchschnittlich gutem Niveau. Als Märkte mit Zukunftspotenzial kristallisieren sich zunehmend Brasilien, Russland und Nordamerika heraus.

Ladebordwände

Der Bereich Ladebordwände verzeichnete verglichen mit dem 1. Quartal 2010 eine Umsatzsteigerung von rund 30 Prozent und eine überproportionale Verbesserung des Ergebnisses. Erfreulich entwickelten sich in den vergangenen Monaten insbesondere die Märkte in Großbritannien und Deutschland. Die angestrebte Übernahme des Servicegeschäfts von Ross & Bonnyman in Großbritannien wird von der Wettbewerbsbehörde einer detaillierten Prüfung unterzogen und verzögert sich bis voraussichtlich Mitte dieses Jahres.

Hubarbeitsbühnen

Im Bereich Hubarbeitsbühnen, dessen Geschäft im Vergleich zum Kran spätzyklisch ist, war nach dem schwierigen Jahr 2010 im 1. Quartal 2011 eine leichte Verbesserung des Auftragseingangs zu verzeichnen. Die laufenden Umstrukturierungsmaßnahmen minderten darüber hinaus bereits im Berichtsquartal die Ergebnisbelastung und werden zu einer weiteren Verbesserung im Laufe des Jahres 2011 führen. Eine Markterholung erwartet PALFINGER erst für 2012.

Hakengeräte

Die operative Führung dieses Bereichs in Frankreich wurde 2010 durch die Beteiligung der Vincent Gruppe, eines langjährigen Partners und erfolgreichen lokalen Players, verstärkt. Die damit verbundenen Maßnahmen sowie die einsetzende Markterholung zeigen zunehmend Wirkung und spiegeln sich im 1. Quartal 2011 bereits in einem positiven Ergebnisbeitrag wider.

Mitnahmestapler

Der Bereich Mitnahmestapler blieb weiterhin auf dem Niveau von 2010, wenngleich der Geschäftsverlauf in dem wichtigen Absatzmarkt Deutschland zufrieden stellend war. Um diese Produktgruppe weiter zu forcieren und die Volatilität einzelner geografischer Märkte auszugleichen, setzt PALFINGER nun auf die Verbreiterung der Kundenbasis. Im 1. Quartal 2011 wurde bereits ein neues Design vorgestellt, mit dem neue Kundengruppen angesprochen werden sollen.

Eisenbahnsysteme

Der volatile Auftragseingang im Jahr 2010 verbunden mit der langen Vorlaufzeit von Projekten im Bereich Eisenbahnsysteme wirkte sich in einem noch schwachen 1. Quartal 2011 aus. Auf Basis der steigenden Auftragseingänge der vergangenen Monate kann jedoch mittelfristig wieder mit höheren Ergebnisbeiträgen gerechnet werden. PALFINGER ist in diesem Bereich nach wie vor der Innovationsführer am Weltmarkt.

Produktion

Der Bereich Produktion konnte aufgrund der verbesserten Auslastung und der konsequenten Umsetzung der Struktur- und Kostenmaßnahmen den Ergebnisbeitrag überproportional steigern. Dazu trug auch die Fertigung für Dritte bei; PALFINGER konnte sich hier als verlässlicher und qualitativ hochwertiger Partner etablieren.

Marine

Der neue Bereich Marine erzielte wie erwartet gute operative Ergebnisse, wobei insbesondere Ned-Deck Marine sehr erfreuliche Ergebnisbeiträge liefert. Zusätzliche Potenziale sieht PALFINGER vor allem in der professionellen Marktbearbeitung im Offshore-Windkraftsektor.

SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units.

Die Areas außerhalb Europas befinden sich größtenteils noch im Aufbau, der durch eigene Initiativen und Akquisitionen forciert wird. Dies führt gemeinsam mit dem derzeit noch schwachen US-Markt dazu, dass das Ergebnis dieses Segments negativ ist. Mit der Integration bzw. dem weiteren Ausbau der strategischen Initiativen ist es das Ziel von PALFINGER, dieses Segment durch weiteres Wachstum in den profitablen Bereich zu führen.

Der Umsatz des Segments AREA UNITS konnte von 30,6 Mio EUR im 1. Quartal 2010 um 46,1 Prozent auf 44,7 Mio EUR im Berichtszeitraum gesteigert werden. Der Anteil der Areas außerhalb Europas am Konzernumsatz beträgt somit 23,3 Prozent. Zu diesem Wachstum trugen in Nordamerika insbesondere die Einbeziehung von ETI und eine leichte Verbesserung der Nachfrage bei, in Asien wurde eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres verzeichnet.

Aufgrund der saisonalen Effekte in Nord- und Südamerika sowie der Wechselkursentwicklung lagen Umsatz und Segmentergebnis im Berichtszeitraum jedoch unter den im 2. Halbjahr 2010 erzielten Werten.

Das Segmentergebnis im 1. Quartal 2011 konnte mit – 2,6 Mio EUR gegenüber – 3,9 Mio EUR im Vorjahr trotz der Anlaufkosten des Montagewerks in Indien sowie der beschriebenen saisonalen Auswirkungen verbessert werden. In Südamerika führte die Umstellung auf auftragsbezogene Fertigung zu einer Verbesserung der operativen Prozesse, die sich auch in einer Ergebnissteigerung im Vergleich zum Vorjahr widerspiegelt.

Area Nordamerika

Durch die Akquisition des Hubarbeitsbühnenherstellers ETI wurde das lokale Produktprogramm in der Area Nordamerika im Jahr 2010 komplettiert. ETI trug im 1. Quartal 2011 6,1 Mio EUR zum Umsatz bei. Darüber hinaus konnten alle Business Units in der Area deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen. Die Integration der Business Units auf der Vertriebs- und Händlerseite, an der nach wie vor intensiv gearbeitet wird, birgt weiteres Potenzial für die Area.

Area Südamerika

Südamerika wird weiterhin als Wachstumsmarkt gesehen, in dem PALFINGER auch die Etablierung von neuen Produkten wie etwa EPSILON Kranen konsequent verfolgt. Die Effizienzerhöhung im Wertschöpfungsbereich durch die auftragsbezogene Fertigung trägt bereits positiv zum Ergebnis bei.

Area Asien und Pazifik

PALFINGER verzeichnet in der Area Asien und Pazifik starkes Wachstum, jedoch auf niedrigem Niveau. Im 1. Quartal 2011 konnten die Umsätze um 65 Prozent gesteigert werden. Nach der Etablierung des Wertschöpfungsstandorts ist PALFINGER in China intensiv mit der Entwicklung weiterer strategischer Optionen beschäftigt, die das Wachstumspotenzial dieser Area für die PALFINGER Gruppe maßgeblich erweitern sollen.

Area Indien

Das Ergebnis der Area Indien war im 1. Quartal 2011 durch Aufbaukosten in Zusammenhang mit dem neuen Produktionsstandort Chennai belastet. Erfreulich entwickelt sich bereits jetzt der Auftragseingang, der die 2010 intensivierte Marktbearbeitung widerspiegelt. Die Einführung des auf lokale Anforderungen angepassten Teleskopkrans verspricht eine erfolgreiche zukünftige Marktbearbeitung. Die lokale Wertschöpfung am Standort Chennai wird stetig weiter ausgebaut.

Area GUS

Die Area GUS profitiert bereits stark von der 2009 erfolgten Implementierung der lokalen Vertriebsorganisation. Die Anzahl der PALFINGER Händler wurde auf insgesamt 50 sowohl diesseits als auch jenseits des Urals erhöht, die Sondierung von weiteren Partnern vor Ort schreitet voran. Erfreulich entwickeln sich neben den Absatzzahlen bei Kranen auch jene bei Hubarbeitsbühnen.

SEGMENT VENTURES

Das Segment VENTURES beinhaltet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die im Segment VENTURES enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, sie sind hier mit ihren Kosten enthalten.

Im 1. Quartal 2011 wurden Projekte zur Weiterentwicklung der Regionen Indien, Asien und Russland und damit verbundenen möglichen Akquisitionen bzw. Partnerschaften aufgesetzt. Das Segmentergebnis für das 1. Quartal 2011 beträgt – 1,8 Mio EUR nach – 1,6 Mio EUR im 1. Quartal 2010.

AUSBLICK

Nach der schweren weltweiten Krise der vergangenen Jahre war bei PALFINGER bereits 2010 eine deutliche Trendumkehr erkennbar. Die Unternehmensgruppe konnte nicht nur die sich bietenden Marktchancen nutzen, sondern in allen Bereichen gestärkt aus dieser schwierigen Zeit hervorkommen und von dem einsetzenden Marktwachstum überproportional profitieren. Dieser positive Trend sollte sich auch 2011 fortsetzen.

Einer der strategischen Eckpfeiler ist das Thema Internationalisierung, das konsequent weiterverfolgt wird. In den für PALFINGER zunehmend wichtigen Wachstumsmärkten Russland und China wird zielgerichtet an einer strategischen Weiterentwicklung gearbeitet.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es vorteilhaft ist, flexibel auf sich verändernde Marktnachfrage reagieren zu können. PALFINGER ist darum bemüht, diesen Wettbewerbsvorteil Flexibilität in allen Bereichen weiter auszubauen. Durch die Umstellung auf auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage ist PALFINGER in der Lage, schnell auf Auftragschwankungen zu reagieren, ohne dabei das Risiko überhöhter Kapitalbindung durch Bestandsaufbau einzugehen. Diesen eingeschlagenen Weg gilt es konsequent fortzusetzen.

Die zunehmende Vielfalt der Produkte, die Erweiterung des Konzerns durch Akquisitionen sowie die forcierte Internationalisierung erfordern erhöhtes Augenmerk auf Komplexitätsmanagement. Hierin sieht PALFINGER eine wesentliche Herausforderung der Zukunft. Verstärkte Aktivitäten und Ressourcen in diesem Bereich sollen dazu beitragen, diesen wesentlichen Wettbewerbsvorteil für die Zukunft auszubauen.

Das Management blickt optimistisch in das Jahr 2011. Auf Basis der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird mit einem organischen Umsatzwachstum von mehr als 20 Prozent gerechnet. Durch die dabei erwartete zusätzliche Auslastung sowie die positiven Effekte aus Kostensparmaßnahmen ist von einer deutlichen Ergebnisverbesserung auszugehen. Zudem wird eine Erhöhung des Ergebnisbeitrags der Areas Nord- und Südamerika und des Bereichs Hubarbeitsbühnen erwartet, die sich im 1. Quartal 2011 noch auf niedrigem Niveau befanden.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2011

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	31.3.2011	31.12.2010	31.3.2010
Langfristige Vermögenswerte				
		126.301	127.972	75.258
Immaterielle Vermögenswerte				
Sachanlagen		195.518	200.151	191.214
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		416	419	1.088
Anteile an assoziierten Unternehmen	1	16.374	15.459	16.488
Aktive latente Steuern		36.574	31.858	26.298
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		4.246	2.794	1.521
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.548	2.242	2.412
		381.977	380.895	314.279
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	2	175.129	159.754	153.761
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	122.349	110.511	96.402
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		12.422	9.893	10.396
Steuerforderungen		107	513	260
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		16.509	15.865	39.930
		326.516	296.536	300.749
Summe Vermögenswerte		708.493	677.431	615.028
Eigenkapital				
Grundkapital		35.730	35.730	35.730
Kapitalrücklagen		30.442	30.423	30.374
Eigene Aktien		- 1.509	- 1.509	- 1.509
Kumulierte Ergebnisse	4	259.266	254.395	232.393
Bewertungsrücklagen gemäß IAS 39		- 170	- 444	- 707
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		- 6.050	- 1.236	- 4.189
		317.709	317.359	292.092
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		11.462	14.001	3.066
		329.171	331.360	295.158
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		119.860	123.562	118.403
Langfristige Rückstellungen		41.285	40.637	22.319
Passive latente Steuern		14.859	15.178	12.188
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.493	4.461	2.771
		180.497	183.838	155.681
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		64.513	55.947	69.596
Kurzfristige Rückstellungen		11.027	11.668	11.601
Steuerverbindlichkeiten		5.700	4.352	1.830
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	117.585	90.266	81.162
		198.825	162.233	164.189
Summe Eigenkapital und Schulden		708.493	677.431	615.028

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1–3 2011	1–3 2010
Umsatzerlöse		191.576	129.425
Bestandsveränderung		11.231	5.169
Aktiviertete Eigenleistungen	6	1.050	1.174
Sonstige operative Erträge		1.733	3.802
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen		– 107.249	– 70.972
Personalaufwand		– 52.355	– 40.419
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		– 6.161	– 4.892
Sonstige operative Aufwendungen		– 25.664	– 19.840
Operatives Ergebnis – EBIT (vor assoziierten Unternehmen)		14.161	3.447
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		972	112
Zinserträge		86	104
Zinsaufwendungen		– 2.604	– 2.553
Währungsdifferenzen		– 702	1.246
Sonstige Finanzerträge		0	– 11
Finanzergebnis		– 3.220	– 1.214
Ergebnis vor Ertragsteuern		11.913	2.345
Ertragsteuern		1.948	– 1.144
Ergebnis nach Ertragsteuern		13.861	1.201
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		12.570	827
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		1.291	374
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	4	0,36	0,02
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.402.000	35.402.000

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1-3 2011	1-3 2010
Ergebnis nach Ertragsteuern	13.861	1.201
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	- 5.039	3.098
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	439	- 670
Darauf entfallende latente Steuern	- 10	20
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	- 101	151
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	- 76	207
Darauf entfallende latente Steuern	22	0
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	0	- 52
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	- 4.765	2.754
Gesamtergebnis	9.096	3.955
davon		
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	8.120	3.581
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	976	374

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil			Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil			Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Kumulierte Ergebnisse	Bewertungs-rücklagen gemäß IAS 39	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung			
Stand 1.1.2010		35.730	30.363	- 1.509	231.453	- 363	- 7.287	288.387	3.890	292.277
Gesamtergebnis										
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	827	0	0	827	374	1.201
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern										
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0	0	3.098	3.098	0	3.098
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0	- 344	0	- 344	0	- 344
		0	0	0	827	- 344	3.098	3.581	374	3.955
Transaktionen mit Anteilseignern										
Dividenden		0	0	0	0	0	0	0	- 1.085	- 1.085
Übrige Veränderungen		0	11	0	113	0	0	124	- 113	11
		0	11	0	113	0	0	124	- 1.198	- 1.074
Stand 31.3.2010		35.730	30.374	- 1.509	232.393	- 707	- 4.189	292.092	3.066	295.158
Stand 1.1.2011		35.730	30.423	- 1.509	254.395	- 444	- 1.236	317.359	14.001	331.360
Gesamtergebnis										
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	12.570	0	0	12.570	1.291	13.861
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern										
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0	0	- 4.724	- 4.724	- 315	- 5.039
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0	274	0	274	0	274
		0	0	0	12.570	274	- 4.724	8.120	976	9.096
Transaktionen mit Anteilseignern										
Dividenden	4	0	0	0	- 7.788	0	0	- 7.788	- 3.515	- 11.303
Übrige Veränderungen		0	19	0	89	0	- 90	18	0	18
		0	19	0	- 7.699	0	- 90	- 7.770	- 3.515	- 11.285
Stand 31.3.2011		35.730	30.442	- 1.509	259.266	- 170	- 6.050	317.709	11.462	329.171

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1-3 2011	1-3 2010
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.913	2.345
Cashflow aus dem operativen Bereich	2.966	9.275
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 5.496	- 2.639
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	3.550	18
Cashflow gesamt	1.020	6.654
Free Cashflow	238	8.382
in TEUR	2011	2010
Finanzmittel Stand 1.1.	15.865	33.073
Einfluss von Wechselkursänderungen	- 376	203
Cashflow gesamt	1.020	6.654
Finanzmittel Stand 31.3.	16.509	39.930

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Umsatz		EBIT		Segmentergebnis	
	1-3 2011	1-3 2010	1-3 2011	1-3 2010	1-3 2011	1-3 2010
EUROPEAN UNITS	146.883	98.824	18.723	8.896	19.493	9.008
AREA UNITS	44.693	30.601	- 2.790	- 3.865	- 2.588	- 3.865
VENTURES	-	-	- 1.772	- 1.584	- 1.772	- 1.584
PALFINGER Gruppe	191.576	129.425	14.161	3.447	15.133	3.559

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-, Lade- und Handlinglösungen für Nutzfahrzeuge zu produzieren und zu vertreiben.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2011, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Quartal 2011 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert.

Die in Hamburg ansässige Schomäcker Fahrzeugbau GmbH, die im letzten Geschäftsjahr zu 100 Prozent von der Palfinger GmbH, Ainring, übernommen wurde, wurde per 1. Jänner 2011 in die Palfinger GmbH, Ainring, verschmolzen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2011	2010
Stand 1.1.	15.459	15.726
Zugänge	0	1.026
Anteilige Periodenergebnisse	972	2.446
Dividenden	0	- 3.981
Währungsdifferenzen	- 57	242
Stand 31.3./31.12.	16.374	15.459

(2) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.620	62.645
Unfertige Erzeugnisse	54.208	42.760
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	54.439	53.607
Geleistete Anzahlungen	862	742
Summe	175.129	159.754

(3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 7.432 TEUR (31.12.2010: 4.991 TEUR) enthalten.

Dem Insolvenzrisiko der dubiosen Kunden wird auf Basis von Erfahrungswerten durch eine Wertberichtigung in Höhe von 6.419 TEUR (31.12.2010: 6.972 TEUR) Rechnung getragen.

(4) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 30. März 2011 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2010 in Höhe von 7.788 TEUR beschlossen und am 5. April 2011 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,22 EUR je Aktie. Im Vorjahr kam es zu keiner Ausschüttung.

Am 1. März 2011 wurden 3.500 TEUR an die Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss der EPSILON Kran GmbH ausgeschüttet.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2011	2010
Stand 1.1.	35.402.000	35.402.000
Ausübung Optionsrecht	0	0
Stand 31.3./31.12.	35.402.000	35.402.000

Auf Basis des Konzernergebnisses von 12.570 TEUR (1–3 2010: 827 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,36 EUR (1–3 2010: 0,02 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.3.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.699	55.945
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	933	634
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.916	5.153
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezeichneter Wechsel	0	4
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	18.992	14.635
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	10.940	9.902
Sonstige Verbindlichkeiten	11.573	3.639
Ertragsabgrenzungen	532	354
Summe	117.585	90.266

Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 933 TEUR (31.12.2010: 634 TEUR) resultieren zur Gänze (31.12.2010: 631 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(6) Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten aus den Bereichen Knickarmkrane, Hubarbeitsbühnen, Services, Eisenbahnsysteme und lokale Produktentwicklungen in Nordamerika.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2011 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2010 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme für Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder, die sich wie folgt zusammensetzen:

	DI Herbert Ortner		Mag. Christoph Kaml		Ing. Wolfgang Pilz		DI Martin Zehnder, MBA		DI Alexander Exner		Dr. Alexander Doujak	
Aktienoptionen Anzahl	40.000	40.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	10.000	0	15.000	15.000
Ausübungskurs in EUR	10,12	10,12	16,57	16,57	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12
Ausübungsperiode jeweils binnen 12 Wochen nach der ordentlichen Hauptversammlung	2012	2014	2013	2015	2012	2014	2012	2014	2012	2014	2012	2014
Fair Value der Option in EUR zum Bewertungsstichtag*	2,58	2,56	4,73	5,77	2,58	2,56	2,58	2,56	2,58	2,56	2,58	2,56
Zugrunde gelegte Volatilität	50,0 %	40,0 %	45,0 %	45,0 %	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %	50,0 %	40,0 %
Kurs in EUR zum Bewertungsstichtag	9,29		16,81		9,29		9,29		9,29		9,29	

* Verwendetes Bewertungsmodell: Monte-Carlo-Simulation

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Die Aktienoptionen haben sich wie folgt entwickelt:

Anzahl Aktienoptionen	2011	2010
Stand 1.1.	300.000	250.000
Gewährte Optionen	0	50.000
Verfallene Optionen	30.000	0
Stand 31.3./31.12.	270.000	300.000

Alexander Exner hat sein Aufsichtsratsmandat mit 30. März 2011 zurückgelegt. In Zusammenhang damit verfielen 30.000 der ihm gewährten Aktienoptionen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Im April 2011 wurde die Verschmelzung der Palfinger Marine d.o.o., Skrljevo, in die Palfinger Proizvodna Tehnologija Hrvatska d.o.o., Delnice, beim Firmenbuch eingereicht. Es wird davon ausgegangen, dass die Löschung der Palfinger Marine d.o.o., Skrljevo, mit spätestens Mai 2011 vollzogen ist.

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten Konzernquartalsabschluss der Firma PALFINGER AG, Salzburg, Österreich, für das Quartal vom 1. Jänner 2011 bis 31. März 2011 prüferisch durchgesehen. Dieser Konzernquartalsabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. März 2011, die Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung, das Konzern-Cashflow-Statement und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. März 2011 endende 1. Quartal sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung des Konzernquartalsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Konzernquartalsabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung im Zusammenhang mit der prüferischen Durchsicht ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 12 Millionen Euro begrenzt.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, die mittelhohe Sicherheit darüber bietet, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb weniger Sicherheit als eine Prüfung. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und erteilen aus diesem Grund kein Prüfungsurteil.

ERGEBNIS DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Konzernquartalsabschluss kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2011 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das 1. Quartal vom 1. Jänner 2011 bis zum 31. März 2011 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

BERICHT ZUM QUARTALSKONZERNLAGEBERICHT

Der Quartalskonzernlagebericht ist darauf durchzusehen, ob er mit dem Konzernquartalsabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Quartalskonzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalskonzernlagebericht nicht in Einklang mit dem Konzernquartalsabschluss steht.

Salzburg, am 27. April 2011

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Dr. Anna Flotzinger
Wirtschaftsprüferin

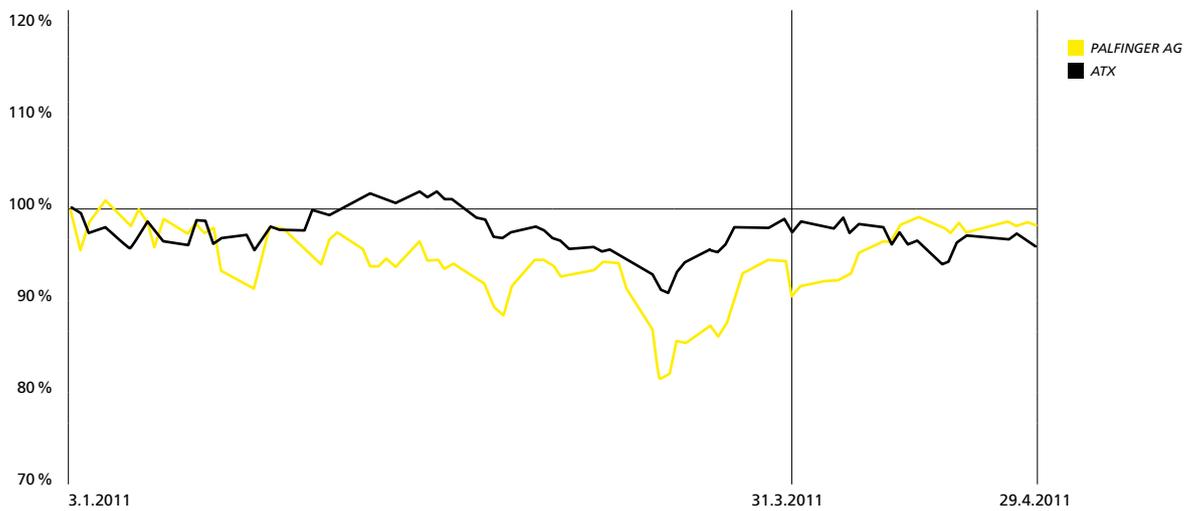
ppa Dr. Christoph Fröhlich
Wirtschaftsprüfer

Anlagerelevante Kennzahlen

Q1 2011

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	328.000
Kurs per 31.3.2011	26,03 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1 2011)	0,36 EUR
Marktkapitalisierung per 31.3.2011	930.051,9 TEUR

Aktienkursentwicklung



INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-2260, h.roither@palfinger.com

Claudia Rendl

Tel. +43 662 4684-2261, c.rendl@palfinger.com

Fax +43 662 4684-2280

www.palfinger.com

UNTERNEHMENSKALENDER

10. August 2011	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2011
10. November 2011	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2011
23. Jänner 2012	Veröffentlichung vorläufiges Ergebnis 2011
8. Februar 2012	Bilanzpressekonferenz
7. März 2012	Hauptversammlung
10. Mai 2012	Veröffentlichung 1. Quartal 2012
9. August 2012	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2012
9. November 2012	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2012

GEDRUCKT AUF

Arctic Volume



Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 10. Mai 2011.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

WWW.PALFINGER.COM

PALFINGER AG
FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24
5020 SALZBURG
ÖSTERREICH

PALFINGER